

Helvetiastrasse 17
Postfach 325
3000 Bern 6
Telefon 031 350 89 89
Fax 031 350 89 88
admin@holz-bois.ch
www.holz-bois.ch

Medienmitteilung vom 22.07.2026

Schweizer Sägewerke steigern die Produktion

Die Zahlen aus der Holzverarbeitungserhebung 2025 zeigen einen Anstieg der Einschnittmenge um 1,2% bei den Schweizer Sägewerken gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig ist die Stammholzernte im Schweizer Wald tendenziell rückläufig. Die Holzindustrie ist bereit, zusätzliche Mengen zu verarbeiten. Damit die Bauwirtschaft mit genügend einheimischem Holz versorgt werden kann, sind Anstrengungen auf allen Ebenen nötig.

Am 22. Juli 2026 veröffentlichte das Bundesamt für Statistik BFS die neuesten Zahlen zur Schweizerischen Forststatistik sowie zur Eidgenössischen Holzverarbeitungserhebung (HVE).

In der Forststatistik ist zu lesen, dass die Holzernte 2025 insgesamt um 1,1% gegenüber dem Vorjahr gestiegen sei. Dieses Wachstum ist jedoch ausschliesslich auf die höhere Energieholzernte zurückzuführen. Die Stammholzernte ging hingegen um 0,1% zurück und belief sich auf knapp 2,2 Millionen Kubikmeter. Damit machte sie noch rund 45% der gesamten Holzernte aus. Zum Vergleich: Im Jahr 2004 wurden noch 3,4 Millionen Kubikmeter Stammholz geerntet, was einem Anteil von 66% entsprach. Auch die Industrielholzernte ging 2025 um 0,7% zurück. Aus Sicht der Holzindustrie geht der Trend in die falsche Richtung: Der Wald sollte primär Holz für den stofflichen Einsatz liefern.

Laut der Holzverarbeitungserhebung 2025 betrug die Einschnittmenge in den Schweizer Sägewerken rund 2,0 Millionen Kubikmeter. Der weitaus grösste Teil des Einschnitts, nämlich 96%, war Nadelholz. Dabei erhöhte sich der Nadelholzeinschnitt gegenüber dem Vorjahr um rund 1,4%. Der Laubholzeinschnitt hingegen reduzierte sich um 3%. Der markanteste Rückgang ist bei der Buche mit minus 13% zu verzeichnen. Aus dem eingesägten Rundholz wurden rund 1,2 Millionen Kubikmeter Schnittholz produziert.

Die Zunahme der Produktion in den Sägewerken ist erfreulich und, angesichts der allgemeinen Konjunkturlage, auch bemerkenswert. Die Entwicklung ist vor allem auf die starke Nachfrage aus dem Holzbau zurückzuführen. Dieser verzeichnete in den vergangenen Jahren höhere Wachstumsraten als die übrige Bauwirtschaft. Erschwerend für die Schweizer Holzindustrie war und ist jedoch der Wechselkurs. Der gegenüber dem Euro starke Schweizer Franken begünstigt den Import von Holzprodukten aus den Nachbarländern und drückt auf die Margen unserer Betriebe.

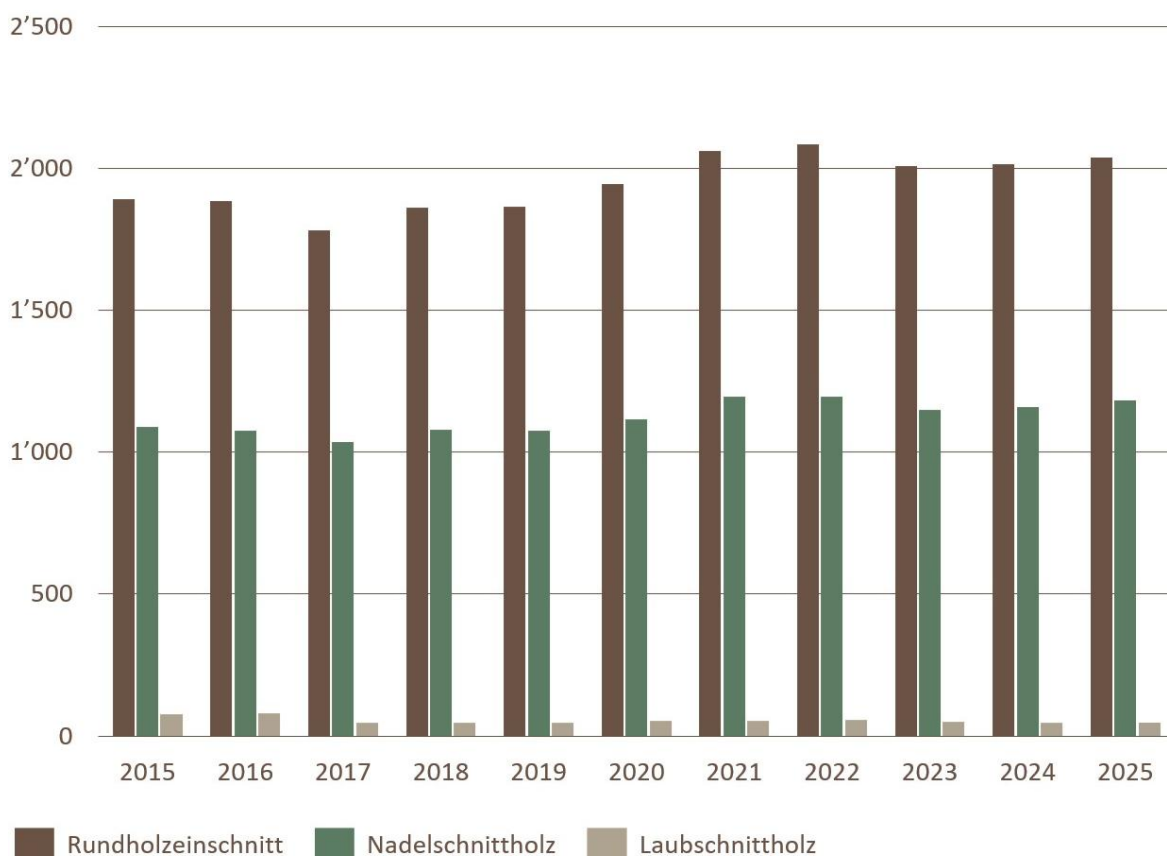
Eine von Holzindustrie Schweiz Anfang Juni 2026 durchgeführte Umfrage bei HIS-Mitgliedern lässt auf eine gute Auftragslage im ersten Halbjahr 2026 schliessen. Nach Einschätzung der befragten Unternehmer bleibt die Nachfragesituation auch in der zweiten Jahreshälfte positiv.

Die Steigerung der Holzproduktion entspricht den Zielen der [Integralen Wald- und Holzstrategie 2050](#). Der Bund und die Kantone möchten u.a. die Wertschöpfungskette Wald und Holz stärken, die Kaskadennutzung fördern und die jährliche Holzerntemenge um eine Million Kubikmeter erhöhen. In den kommenden Jahren sollten demzufolge, analog zur bisherigen Sortimentsaufteilung, jährlich 400'000 bis 500'000 Kubikmeter zusätzliches Stammholz bereitgestellt werden. Die Anstrengungen

müssen auf allen Ebenen deutlich erhöht werden, um die Ziele der IWHS 2050 zu erreichen. HIS und weitere Branchenverbände planen deshalb Gespräche mit den Kantonen, um gemeinsam zu erörtern, wie die Holznutzung weiter gesteigert werden kann.

Auskünfte: Michael Gautschi, Direktor Holzindustrie Schweiz, Tel. 079 916 98 64

Grafik: Rundholzeinschnitt und Schnittholzproduktion 2015-2025 (aus Jahresbericht HIS)



alle Angaben in 1000m³

Datenquelle: BFS

Holzindustrie Schweiz – Verband der Säge- und Holzindustrie

Holzindustrie Schweiz ist ein unabhängiger Verein, der sich seit 1886 als Unternehmerverband für die Interessen der Sägewerke und der weiterverarbeitenden Betriebe der Holzindustrie einsetzt. Holzindustrie Schweiz zählt rund 200 Unternehmen als Direktmitglieder. Für diese organisiert der Verband die Berufsbildung, handelt die Sozialpartnerschaft aus und übernimmt diverse administrative und regulatorische Aufgaben. Er repräsentiert zudem die Branche gegen aussen, engagiert sich in diversen Branchenorganisationen und ist Trägerverband von Lignum Holzwirtschaft Schweiz. Mehr Infos unter www.holz-bois.ch.